

AMTS BLATT

Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 18/02
20. Dezember 2002

Nun alles unter einem Dach - Krankenhaus-Ersatzneubau feierlich übergeben -



Der Geburtstag des großen Mediziners Robert Koch jährte sich am 11. Dezember 2002 zum 159. Mal. Welches Datum wäre wohl passender, um das neue Robert-Koch-Krankenhaus in Apolda feierlich seiner Bestimmung zu übergeben?

So fanden sich an diesem Tag zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft auf Einladung der Einrichtung in der Jenaer Straße zur feierlichen Übergabe ein, unter ihnen Thüringens Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel.

Nach dreijähriger Bauzeit verfügt Apolda nun über ein Krankenhaus, in dem sich endlich alles unter einem Dach befindet.

Ein großes Dankeschön ging von den Festrednern nicht nur an die Erbauer des neuen Hauses. Auch den Mitarbeitern des Krankenhauses, die bisher ihre Patienten an drei verschiedenen Standorten in veralteten Gebäuden versorgen mußten, wurde für ihr Engagement in der Vergangenheit gedankt.

Sie finden jetzt moderne Arbeitsbedingungen in einer hellen und freundlichen Atmosphäre vor.

Für die Patienten stehen 233 Betten in 145 modern ausgestatteten Zimmern in den Fachbereichen Innere Medizin, Chirurgie/Traumatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Intensivmedizin zur Verfügung. Es gibt drei modern ausgestattete OP-Säle, ein Funktionsgebäude mit Zentrallabor, eine Abteilung für Physiotherapie mit Bewegungsbecken (Foto oben), eine Ra-

diologieabteilung sowie eine Rettungsleitstelle. Auch ein Start- und Landeplatz für Rettungshubschrauber ist vorhanden. Insgesamt 180 Parkplätze stehen für Besucher, Patienten und das Personal zur Verfügung.

Daß ein modernes Haus dieser Art über eine gastronomische Einrichtung, Kiosk und Friseur sowie einen Andachtsraum verfügt, ist nicht außergewöhnlich.

Die Farbgestaltung des Gebäudes ist es auf jeden Fall. Es wurde absichtlich auf steriles Einheitsbeige, -gelb oder -weiß für die Fassade verzichtet. Es wurde vielmehr ein Konzept des Schweizer Farbgestaltungsphysiologen Prof. Erich Chiavi umgesetzt. Gerade in einem Krankenhaus ist es nach seinen Erkenntnissen wichtig, daß Farben positiv auf das Wohlbefinden der Menschen wirken. In seinen Ausführungen erläuterte er die Vorgehensweise bei der Umsetzung seiner Philosophie über die Wirkungsweise der Farben. Während eines Rundganges durch das Haus konnten sich die Gäste im Anschluß sowie die über 8.000 Besucher am Samstag, dem 14.12.2002, zum „Tag der offenen Tür“ persönlich davon überzeugen.

Das Gebäude selbst ist seiner Bestimmung übergeben. Nun ziehen in den nächsten Wochen die Patienten und das Personal sowie alle notwendigen Dinge aus den 3 Häusern der Stadt bei laufendem Klinikbetrieb in das neue Domizil um. Ende Januar 2003 soll der Umzug beendet sein.



Aus dem Inhalt

	Seite
Faschingsumzug 2003 - Teilnahmemeldungen	2
Große Pflanzaktion in Zottelstedt	2
Kultur	3
Vereinsnachrichten	3
Herzlichen Glückwunsch	3
Geburtstagsglückwünsche für älteste Thüringerin	4
Amtlicher Teil: Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten	5
Gesetzliche Ruhezeiten einhalten!	5
Hundesteuersatzung	6 - 7
Eingeschränkter Dienstbetrieb zum Jahreswechsel	7
Ausschreibung: Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation; Klempnerarbeiten; Elektroarbeiten	7
Beschlüsse der 35. Sitzung des Stadtrates	8

Das
nächste Amtsblatt
erscheint am
17. Januar 2003

Informationen

Faschingsumzug 2003 - Teilnahmemeldungen



Während die meisten Menschen mit dem vorweihnachtlichen Streß beschäftigt sind, sind die Organisatoren des 17. Apoldaer Faschingsumzugs 2003 schon voll bei der Arbeit. Immerhin wollen sich am 1. März 2003 die Narren unter dem Motto

„1...2...3... im 'Sausers'chritt-, den Apoldaer Fasching feiert jeder mit!!!“

ihren Weg durch die Apoldaer Innenstadt bahnen. Umfangreiche organisatorische Dinge gibt es bis dahin zu klären.

Zugmeister Klaus-Dieter Weilepp bittet deshalb bereits jetzt um Teilnahmemeldungen. Nähere Informationen gibt es unter Telefon (03644) 562338.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Kultur informiert

Der R.I.O. Innovationspreis Neue Arbeitsplätze durch Ressourceneffizienz

Der R.I.O. Innovationspreis wendet sich an Unternehmen, die ihren Sitz oder den Sitz eines Tochterunternehmens im deutschsprachigen Teil Europas haben, d.h. beispielsweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Der Preis prämiiert Produkte und Dienstleistungen, die durch Quantensprünge bei der Material- und Energieeffizienz klare Wettbe-

werbsvorteile und Umweltentlastung erzielen. Er ist mit 20.000 Euro dotiert. Die Ausschreibungsfrist endet am 28. Februar 2003.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.rio-innovation.de oder im Amt für Wirtschaftsförderung und Kultur der Stadtverwaltung Apolda, Telefon (03644) 659-179. In der Stadtverwaltung sind auch die Ausschreibungsunterlagen erhältlich.

Große Pflanzaktion in Zottelstedt

Anfang Dezember konnten in Zottelstedt auffallend viele Bürger mit Schaufeln und Spaten beobachtet werden. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft hatten es sich zur Aufgabe gemacht, im alten „Bäckerland“ entlang des Pfäffelbaches Bäume und Sträucher zu pflanzen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden 230 Bäume (Eichen, Buchen, Eschen, Erlen und Spitzahorn) und 50 Sträu-

cher (Haselnuß) gepflanzt. Die Kosten wurden überwiegend von der örtlichen Jagdgenossenschaft getragen.

Aus der Stadtkasse kamen lediglich die Mittel zur Einzäunung des Geländes.

Daß dies nicht die letzte Aktion seiner Art sein soll, darüber ist man sich in Zottelstedt schon jetzt einig. So werden bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet.



Foto: Jagdgenossenschaft Zottelstedt

Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert

Weihnachtsgrüße

*„Wie mit den Lebenszeiten,
so ist es auch mit den Tagen:*

*Keiner ist uns genug,
keiner ist ganz schön,
jeder hat seine Plage
und seine Unvollkommenheit.
Aber rechne sie zusammen,
so kommt eine Summe
Freude und Leben heraus!*

Friedrich Hölderlin

Dank sagen möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Apolda und des Kreises Weimarer Land, sowie den Vereinen, Verbänden und Institutionen für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahre 2002.

Ob bei der Frauenaktionswoche, dem Girls Day Tag, Frauenseminaren, Buchlesungen, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, Treffen von Frauengruppen, der Mitarbeit in Arbeitskreisen, dem Erfahrungsaustausch in Schwestern, es war und ist auch für die Zukunft wichtig, gemeinsam Ziele zu verfolgen.

*Eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches Jahr 2003
wünscht Ihnen*

Sylvia Wille

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Fleißige Helfer in der Vorweihnachtszeit



Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Kinder der städtischen Kindereinrichtungen fleißig Weihnachtsschmuck gebastelt und damit die Weihnachtsbäume in den Häusern der Stadtverwaltung geschmückt.

Ein Dankeschön geht an die Kita „Mozartweg“ (Baum Rathaus), die Kita „Nordknirpse“ (Baum Stadthaus), die Kita „Zwergengland“ (Baum Villa Opel), die Kitas „Am Tannengrund“ und „Lilo Hermann“ (Bäume im Schloß), die Kita „Albert Schweitzer“ (Baum Museum), die Kita „Regenbogenhaus“ (Baum Bibliothek). Die „Moorentaler Spatzen“ (Foto) hatten sich bei eisigen Temperaturen auf den Weg gemacht, um den Baum in der August-Bebel-Straße 4 zu schmücken.

Allen Kindern und Erzieherinnen ein recht herzliches Dankeschön!

Kultur

bis Sonntag, 26.01.2003

Museum, Sonderausstellung
„MIT SPIELWAREN QUER
DURCH EUROPA“

Samstag, 21.12.2002

19.30 Uhr Apoldaer Schloß
KABINETTSPIEL
„Goethe und die Frauen“
Ensemble Kolorit, Zeitz
Karten: 7,50 Euro, Vorverkauf in
der Tourist-Information,
Restkarten an der Abendkasse

Sonntag, 22.12.2002

16.30 Uhr Lutherkirche
WEIHNACHTSSINGEN
IM KERZENSCHNITT
mit dem Kinderchor, dem Apol-
daer Flötenensemble, der Kanto-
rei und dem Posaunenchor der
Evang. Kirchgemeinde, Eintritt frei

Dienstag, 24.12.2002

22.00 Uhr Lutherkirche
MUSIKALISCHE
CHRISTNACHTFEIER
Musik und Meditation, Eintritt frei

Mittwoch, 25.12.2002

20.00 Uhr Stadthalle
COUNTRY-WEIHNACHT
mit Duo Diesel und Big Seven

Donnerstag, 26.12.2002

20.00 Uhr Stadthalle
WEIHNACHTS-BLUES
mit dem Lindwurm-Faschingsclub

Dienstag, 31.12.2002

19.30 Uhr Stadthalle
SILVESTERBALL
u.a. mit der Band à la carte, der
Thüringer Tanzakademie und DJ
Maik, Restkarten an der
Abendkasse

Sonntag, 05.01.2003

17.00 Uhr **NEUJAHRSKONZERT**
mit der Vogtland Sinfonietta
Karten: Tourist-Information

- Änderungen vorbehalten -

Rassegeflügelzuchtverein Utenbach e.V.

4. Klaefterschau

Der Rassegeflügelzuchtverein Utenbach e.V. führt am 28. und 29. 12. 2002 in der Vereins-
halle Utenbach, „Untere Siedlung“, die dies-
jährige Kreisverbandsschau Weimarer Land
im Auftrag des Kreisverbandes, verbunden
mit der 4. Klaefterschau und der Sonder-
schau Thüringer Kröpfer Gruppe durch.

Hierzu erwarten wir Zuchtfreunde aus Thür-
ingen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und aus dem
Partnerverein Georgensmünd (Landesver-
band Bayern) als Besucher und Aussteller. In-
sgesamt sind 176 Aussteller mit 1523 Tieren zur
Anmeldung gekommen. Diese wollen ihre Put-
ten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und
Tauben zur Schau stellen. Geöffnet ist die
Schau am 28.12.2002 von 9.00 bis 18.00 Uhr
und am 29.12.2002 von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am
28.12.2002, 10.00 Uhr, in der Ausstellungshal-
le statt.

Über viele interessierte Besucher würde sich
der Veranstalter freuen.

gez. Lutz Stolle

Veranstaltungstipp: Reptilia-Orchidea

Am Samstag, dem 11. Januar,
und Sonntag, dem 12. Januar
2003, findet in der Stadthalle
eine Reptilien- und Orchi-
deenausstellung statt.

Diese Ausstellung dient aus-
schließlich informativen,
weiterbildenden Zwecken.
Weiterhin hat sie einen ge-
meinnützigen, kulturellen
Charakter und unterliegt der
direkten Kontrolle des Thür-
inger Umweltministeriums.
Sinn der Ausstellung ist es,
den Besuchern Riesenschlan-
gen, Echsen, Schildkröten,
Vogelspinnen, Skorpione und
Orchideen einmal von ihrer
natürlichen Seite vorzustellen.

NEU: „The Big Five“

Die 5 größten Riesenschlangen-Arten unserer
Erde können Sie im wahrsten Sinne des Wor-
tes hautnah erleben.

Den Mittelpunkt der Ausstellung bilden eine
glücksbringende „Weiße Schlange“, die bun-
testen Königsnattern, die größte Vogelspin-
nenart der Erde und die schönsten Orchi-
deen.

Mehr als 150 Tiere und Orchideen sind in 40
Großterrarien und 10 Schauträgern zu sehen.

Keine Giftschlangen!!!

Die Ausstellung „Reptilia-Orchidea“ ist die
größte und umfangreichste ihrer Art in
Deutschland.

Foto: Reptilia - Orchidea



In stündlichen Diavorträgen werden die Be-
sonderheiten der einzelnen Tier- und Orchi-
deenarten nochmals erläutert, um den Besu-
chern ein umfangreiches Wissen zu vermit-
teln und um Vorurteile abzubauen.

„Anfassen erwünscht“

lautet das Motto dieser Ausstellung!

Die Ausstellung ist am

Samstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und am

Sonntag, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Eintrittspreise	Kinder	2,00 Euro
	Ermäßigte:	4,00 Euro
	Erwachsene:	5,00 Euro

Vereinsnachrichten

AWO Apolda, Bernhardstraße 1

Hallo Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland

Unser Seniorenclub bleibt vom

23.12.2002 bis zum 05.01.2003

geschlossen!

Die nächste Zusammenkunft Ihres Verbandes
findet am 10.01.2003, 14.00 Uhr, in unseren
Räumen der AWO statt.

gez. Kleinbauer

Schloß Kromsdorf Kreativ e.V.

Dank an alle Helfer

Die Weihnachtszeit ist Anlaß, Danke zu sagen,
allen Partnern, die uns in der Arbeit mit den
Kindern im ganzen Jahr zur Seite standen.

Besonderer Dank gilt den Helfern Frau Bär-
mann, Frau Kaufmann, Frau Preiß, Frau Bloß,
Frau Schuster, Frau Hofert, Herrn Diederich,
Herrn Hör und dem Marktkauf Apolda.

Ein besonders großes Herz für Kinder bewies
der REWE-Markt Krauß. Er sponserte für
60 Kinder prallgefüllte Weihnachtsbeutel und
trug so zum guten Gelingen unserer Weih-
nachtsfeier bei.

Das Lindwurmteam möchte sich im Namen
der Kinder dafür herzlichst bedanken.

*Trohe Weihnachten
und ein
Gesundes Neues Jahr*

wünscht unseren
Sponsoren der
Behindertenverband
Apolda e.V.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Sabine (geb. Häßler)	und Torsten Knabe	am 19.11.2002
Maret Müller	und Arturas (geb. Danenas)	am 21.11.2002
Jana (geb. Reinl)	und Thomas Müller	am 22.11.2002

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Bauer	zum Sohn	Max	geboren am 01.11.2002
Taudte	zur Tochter	Victoria	geboren am 07.11.2002
Thomas	zur Tochter	Dorothea	geboren am 09.11.2002
Stecher	zur Tochter	Nina	geboren am 13.11.2002
Bektashi	zur Tochter	Larissa	geboren am 15.11.2002
Schlegel	zum Sohn	Anton	geboren am 15.11.2002
Schumacher	zur Tochter	Josefine	geboren am 15.11.2002
Homann	zum Sohn	Max	geboren am 16.11.2002
Welzel	zur Tochter	Jasmin	geboren am 16.11.2002
Arndt	zum Sohn	Pierre Adrian Valentin	geboren am 16.11.2002
Wiersing	zur Tochter	Annekattrin Christa	geboren am 24.11.2002
Zipfel	zur Tochter	Marie	geboren am 24.11.2002
Bruder	zur Tochter	Sophie	geboren am 27.11.2002
Albrecht	zur Tochter	Julia	geboren am 27.11.2002
Zörner	zur Tochter	Jennifer	geboren am 27.11.2002

. . . nachträglich

IM OKTOBER

zum 95. Geburtstag an
Frau Frieda Weidauer, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Dora Lehmann, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Charlotte Schöppner, Apolda

IM DEZEMBER

zum 108. Geburtstag an
Frau Emma Waldhaus, Apolda

zum 95. Geburtstag an
Frau Maria Haagen, Apolda
Frau Charlotte Kaliske,
Oberroßla/Rödigsdorf

zum 92. Geburtstag an
Frau Gertrud Förster, Apolda
Frau Hanna Walther, Apolda
Frau Lisbeth Gottwald, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Johanna Elle, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Hilma Ritter, Apolda
Frau Gerda Prüfer, Apolda



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z.Z. 1,12 €) auf Antrag beim
Herausgeber.

Erscheinungsdatum: 20.12.2002

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.

Geburtstagsglückwünsche für älteste Thüringerin

Ihren 108. Geburtstag feierte am 13. Dezember 2002 **Frau Emma Waldhaus** im Carolinenheim. Die Gratulantenschar formierte sich schon am Morgen ihres Ehrentages.

Das Pflegepersonal und Heimbewohner waren die Ersten. Auch ihre langjährige Betreuerin, Frau Eva Arndt, gehörte dazu. Nach dem Gottesdienst fand das Händeschütteln weiter.

Für Vertreter von Fernsehen und Zeitungen war sie an diesem Vormittag ein begehrtes Fotomodell. Obwohl Frau Waldhaus inzwischen völlig blind ist und sie so gut wie nichts mehr hört, ist sie körperlich und geistig trotz ihres hohen Alters noch sehr rege. Auch ihren Humor hat sie immer noch behalten.

Mit Bürgermeister Michael Müller, der zu den zahlreichen Gratulanten gehörte, ließ sie sich ein Glas Sekt schmecken. Eine besondere Freude bereiteten ihr die Kinder der Kindertagesstätte „Lilo Herrmann“ mit Liedern, Gedichten und kleinen gebastelten

Geschenken. Für sie standen als Dankeschön ein paar Süßigkeiten bereit.

Auch Landrat Hans-Helmut Münchberg und die Thüringer Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Renate Meier (sie überbrachte die Glückwünsche von Ministerpräsident Bernhard Vogel), waren zum gratulieren gekommen.



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Katasteramt Apolda

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

Die aus Anlaß der Erneuerungen der Liegenschaftskarten und Umstellung auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) neu aufgestellten Liegenschaftskarten

Landkreis **Weimarer Land**
Gemeinde **Apolda**
Gemarkung(en) **Oberroßla**
Flur(en) **3**

werden gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285) in der z.Zt. gültigen Fassung

in der Zeit vom 06.01.2003 bis 03.02.2003

Mo, Di, Mi, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Zimmer 1 des Katasteramtes Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, offengelegt. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt die Automatisierte Liegenschaftskarte an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in der Automatisierten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim oben genannten Katasteramt schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Apolda, den 10.12.2002

Scheelen

Siegel

Gesetzliche Ruhezeiten einhalten!

Oft kommt es zu Nachbarschaftsstreitigkeiten, weil sich die einen in ihrer Ruhe gestört fühlen, wenn die anderen auf die Notwendigkeit der Ausübung von bestimmten Tätigkeiten, die mit Lärmentwicklung verbunden sind, beharren. Es sei deshalb an dieser Stelle nochmals auf die rechtlichen Regelungen zur Einhaltung von Ruhezeiten hingewiesen.

Die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda vom 20.12.2000“ (veröffentlicht im Amtsblatt 01/01, Seiten 7/8) nimmt darauf insbesondere im § 12 Bezug und legt Verhaltensregeln fest.

Diese sind im wesentlichen:

1. Für Sonntage, gesetzliche und religiöse Feiertage sind die Ruhezeiten im Thüringer Feiertagsgesetz vom 21.12.1994, geändert durch Gesetz vom 24.10.2001 (GVBl. S. 265), geregelt.

Dabei gilt grundsätzlich, daß der Schutz der Feiertage von jeweils Mitternacht bis Mitternacht gilt.

Während dieser Zeit sind „alle öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen oder die dem Wesen des Sonn- und Feiertages widersprechen“, verboten. Ausnahmen sind aufgeführt.

2. An Werktagen sind neben der Nachtruhe, welche von 22.00-6.00 Uhr dauert, die Mittagsruhe von 13.00-15.00 Uhr und die Abendruhe von 19.00-22.00 Uhr zu beachten. Während der Nachtruhe sind grundsätzlich alle Tätigkeiten verboten, die andere Personen - mehr als nach den Umständen vermeidbar - durch Geräusche gefährden oder belästigen.

Während der Mittags- und Abendruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Dies gilt insbesondere für Arbeiten im Freien mit motorbetriebenen Handwerksgeräten, wie z.B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen sowie Pumpen.

Für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher

Art gilt dieses Verbot nicht, wenn die Arbeiten (z.B. Betrieb von Baumaschinen und -geräten) üblich sind und andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

Bei ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen sind die Fenster und Türen geschlossen zu halten. Von dem Verbot der ruhestörenden Tätigkeiten während der Mittags- und Abendruhezeiten können Ausnahmen dann zugelassen werden, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführungen der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.

Rasenmäher dürfen gemäß der Rasenmäherlärm-Verordnung an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

An Werktagen gilt dieses Verbot von 19.00-7.00 Uhr.

Abweichend hierfür dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00-22.00 Uhr solche Rasenmäher betrieben werden, welche die in der Rasenmäherlärm-Verordnung bestimmten Schall-Leistungspegel nicht überschreiten.

Rasenmäher im land- oder forstwirtschaftlichen Einsatz sind von diesen Regelungen ausgenommen.

Außerhalb der Mittags-, Abend- und Nachtruhezeiten hat sich jeder so zu verhalten, daß andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

Dies gilt selbstverständlich auch für Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente.

Um die Einhaltung der entsprechenden Regeln wird gebeten, da ein Verstoß gegen diese eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

gez. Michael Müller
Bürgermeister



Terminplan

für Stadtrat und Ausschüsse 2003

Stadtrat:	22.01.2003	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	19.02.2003	17.00 Uhr
	19.03.2003	17.00 Uhr
	30.04.2003	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	28.05.2003	17.00 Uhr
	02.07.2003	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	27.08.2003	17.00 Uhr
Hauptausschuß:	17.09.2003	17.00 Uhr
	15.10.2003	17.00 Uhr
	(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
	19.11.2003	17.00 Uhr
	17.12.2003	17.00 Uhr
	15.01.2003	18.00 Uhr
	05.02.2003	18.00 Uhr
	12.03.2003	18.00 Uhr
	09.04.2003	18.00 Uhr
	14.05.2003	18.00 Uhr
Bau- und Werksausschuß:	18.06.2003	18.00 Uhr
	13.08.2003	18.00 Uhr
	03.09.2003	18.00 Uhr
	01.10.2003	18.00 Uhr
	05.11.2003	18.00 Uhr
	03.12.2003	18.00 Uhr
	15.01.2003	16.30 Uhr
	05.02.2003	16.30 Uhr
	12.03.2003	16.30 Uhr
	09.04.2003	16.30 Uhr
Finanz- und Liegenschaftsausschuß:	14.05.2003	16.30 Uhr
	18.06.2003	16.30 Uhr
	13.08.2003	16.30 Uhr
	03.09.2003	16.30 Uhr
	01.10.2003	16.30 Uhr
	05.11.2003	16.30 Uhr
	03.12.2003	16.30 Uhr
	14.01.2003	17.00 Uhr
	04.02.2003	17.00 Uhr
	11.03.2003	17.00 Uhr
Sozialausschuß:	08.04.2003	17.00 Uhr
	13.05.2003	17.00 Uhr
	17.06.2003	17.00 Uhr
	12.08.2003	17.00 Uhr
	02.09.2003	17.00 Uhr
	30.09.2003	17.00 Uhr
	04.11.2003	17.00 Uhr
	02.12.2003	17.00 Uhr
	13.01.2003	18.00 Uhr
	03.02.2003	18.00 Uhr
Rechnungsprüfungs- ausschuß:	10.03.2003	18.00 Uhr
	07.04.2003	18.00 Uhr
	12.05.2003	18.00 Uhr
	16.06.2003	18.00 Uhr
	11.08.2003	18.00 Uhr
	01.09.2003	18.00 Uhr
	29.09.2003	18.00 Uhr
	03.11.2003	18.00 Uhr
	01.12.2003	18.00 Uhr
	13.01.2003	17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Der Stadtrat beschloß in seiner Sitzung am 20. November 2002 die unten aufgeführte Satzung, die der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen hat und die hiermit bekanntgemacht wird.

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 11. Dezember 2002

Auf Grund des § 19 Abs.1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Art. 1 des Thüringer Gesetzes zur Übertragung von Aufgaben auf dem Gebiet der Lebensmittelüberwachung sowie der Änderung veterinär- und lebensmittelrechtlicher Vorschriften vom 1. März 2002 (GVBl. S.161) i. V. mit den §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 4 des Thüringer Euro-Umstellungsgesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 267), erläßt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Steuertatbestand

- (1) Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Stadtgebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.
- (2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, daß der Hund älter als vier Monate ist.

§ 2

Steuerfreiheit

Steuerfrei ist das Halten von

1. Hunden, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariterbundes, des Malteser-Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfallhilfe, des Technischen Hilfswerks, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind,
4. Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind,
5. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
6. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
7. Hunden in Tierhandlungen.

§ 3

Steuerschuldner, Haftung

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Ver-

wahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einen Haushalt oder einen Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

- (2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
- (3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer gesamtschuldnerisch.

§ 4

Wegfall der Steuerpflicht; Anrechnung

- (1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinander folgenden Kalendermonaten erfüllt werden.
- (2) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland besteuert, so ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

§ 5

Steuermessstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt

1. für den ersten Hund	60,00 EURO
2. für jeden weiteren Hund	85,00 EURO
3. für jeden gefährlichen Hund	600,00 EURO.

Neben einem gefährlichen Hund wird für andere Hunde die Hundesteuer nach Absatz 1 Nr. 2 erhoben. Neben mehreren gefährlichen Hunden wird für andere Hunde die Hundesteuer nach Absatz 1 Nr. 2 erhoben.

- (2) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (3) Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten steuerlich als Hunde nach Absatz 1 Nr. 1.
- (4) Als gefährliche Hunde im Sinne des Absatzes 1 gelten entsprechend § 11 der Tiererschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai 2001 (BGBl. I S. 838) Pitbull-Terrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier und Bullterrier sowie Kreuzungen mit diesen Tieren. In Zweifelsfällen haben die Steuerschuldner Feststellungen zum Nachweis der Rasse oder der Kreuzung zu ermöglichen; andernfalls gilt der Hund als gefährlicher Hund. Im Übrigen gelten auch die in § 1 der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung (ThürGefHuVO, ThürStAnz Nr. 15/2000 S. 884) genannten Hunde als gefährlich, sofern

1. eine Feststellung nach § 2 Abs. 1 ThürGefHuVO vorliegt,
2. die Erlaubnis zum Halten des Hundes nach § 3 Abs. 5 ThürGefHuVO beantragt wurde oder

3. die Gleichwertigkeit nach § 3 Abs. 5 ThürGefHuVO beantragt wurde und der Wegfall der Gefährlichkeit nicht ordnungsbehördlich festgestellt wurde.

§ 6

Steuerermäßigungen

- (1) Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für
 1. Hunde, die in Einöden und Weilern gehalten werden,
 2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheins ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die jagdrechtliche normierte Brauchbarkeitsprüfung oder gleichgestellte Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben.
- (2) Als Einöde (Absatz 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 200 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind. Als Weiler (Absatz 1 Nr. 1) gilt eine Mehrzahl benachbarter Anwesen, die zusammen nicht mehr als 50 Einwohner zählen und deren Wohngebäude mehr als 200 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.
- (3) Ein Ermäßigungsgrund nach Absatz 1 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden. Für gefährliche Hunde (§ 5 Abs. 4) findet Absatz 1 keine Anwendung.

§ 7

Züchtersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 2 Nr. 7 bleibt unberührt.
- (2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5. § 5 Absatz 3 gilt entsprechend.

§ 8

Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung, Steuerermäßigung und Züchtersteuer

- (1) Maßgebend für Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und die Züchtersteuer sind die Verhältnisse zu Beginn des Jahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Jahres, so ist dieser Zeitpunkt entscheidend.
- (2) Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt und eine Züchtersteuer nur erhoben, wenn die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck geeignet sind.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

§ 9

Entstehen der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht entsteht zu Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

§ 10

Fälligkeit der Steuer

Die Steuerschuld wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabebescheids fällig.

§ 11

Anzeigepflichten

(1) Wer einen über vier Monate alten Hund anschafft oder mit einem solchen Hund zuzieht, hat ihn unverzüglich bei der Stadtverwaltung anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des vierten Monats nach der Geburt als angeschafft. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Stadtverwaltung ein Hundezeichen aus. Dieses Hundezeichen ist in geeigneter Weise (z.B. Halsband) am Hund zu befestigen, sobald der Hund sich im öffentlichen Raum aufhält.

(2) Die Anmeldung nach Absatz 1 Satz 1 erfolgt unter der Angabe der Rasse. Sofern der Hund als gefährlich im Sinne des § 5 Abs. 4 gilt, ist dies bei der Anmeldung mitzuteilen.

Sofern ein Hund bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung ohne Angabe der Rasse angemeldet wurde, so ist die Rasse innerhalb von 2 Monaten nach Inkrafttreten dieser Satzung nachzumelden.

Die Verarbeitung, Verwendung und Übermittlung der erhobenen Daten ist unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere für steuerliche und statistische Zwecke, zulässig.

(3) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) hat den Hund unverzüglich bei der Stadtverwaltung abzumelden, wenn er ihn veräu-

ßert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist oder wenn der Halter aus dem Stadtgebiet weggezogen ist. Mit der Abmeldung ist das Hundezeichen an die Stadtverwaltung zurückzugeben.

§ 12

Auskünfte, Nachweise

Der Steuerschuldner (§ 3) hat die für die Steuererhebung nach dieser Satzung erheblichen Umstände der Stadtverwaltung mitzuteilen und auf Anforderung in geeigneter Form nachzuweisen.

§ 13

Übergangsregelung

Sofern ein gefährlicher Hund (§ 5 Abs. 4) vor dem 01.01.2003 angemeldet wurde (§ 11 Abs.1 Satz 1), werden auf ihn, solange derselbe Steuerschuldner haftet (§ 3), für das laufende Kalenderjahr und die beiden folgenden Kalenderjahre die Steuersätze nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 angewendet.

§ 14

Zu widerhandlungen

Die Straf- und Bußgeldvorschriften in den §§ 16 bis 19 ThürKAG gelten unmittelbar als Bewehrungsvorschriften auch für diese Satzung.

§ 15

Inkrafttreten/Außerkräftreten

- (1) Die Satzung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer vom 24.11.1994 (Beschluß-Nr.: 45-V/94) außer Kraft.

Apolda, 11.12.2002
Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Eingeschränkter Dienstbetrieb zum Jahreswechsel

Am 24., 27., 30. und 31. Dezember 2002 bleiben **alle Ämter** der Stadtverwaltung (Rathaus, Stadthaus, „Villa Opel“, August-Bebel-Straße 4, Kulturzentrum Schloß) geschlossen.

Am 23. Dezember 2002 ist in der Verwaltung nur eingeschränkter Dienstbetrieb möglich. Es wird gebeten, nur in dringenden Fällen vorzusprechen.

Das Sanierungsbüro in der „Villa Opel“ bleibt am 23. und 30. Dezember 2002 ebenfalls geschlossen. Der nächste Sprechtag findet wieder am 06.01.2003 statt.

Die Tourist-Information bleibt vom 23.12.2002 bis 01.01.2003 geschlossen.

Am 27.12.2002 ist die Bibliothek geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister



Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt Zeitvertragsarbeiten nach VOB für

- **Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation**
- **Klempnerarbeiten**
- **Elektroarbeiten**

für den Zeitraum vom **01.02.2003** bis zum **31.12.2003** aus.

Die anfallenden Klein- und Sofortreparaturen im Rathaus und anderen städtischen Verwaltungsgebäuden haben jeweils einen voraussichtlichen Leistungsumfang von 10.000 Euro (unverbindlich) im Laufe des Jahres.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 11,00 Euro (Klempner- und Installationsarbeiten) bzw. 16,00 Euro (Elektroarbeiten) im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, ab dem 02.01.2003 abgeholt werden.

Submissionstermin:

23.01.2003,
10.00 Uhr, 10.15 Uhr, 10.30 Uhr
im Stadthaus, Zimmer 35

Angebote richten Sie bitte an die

Stadtverwaltung Apolda
Bauverwaltungsamt
Am Stadthaus 1
99510 Apolda.

gez.: **Paul Richter**
1. Beigeordneter/Baudezernent

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **26.11.2002** beantragten Personalausweise und bis zum **19.11.2002** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 35. Sitzung des Stadtrates am 18. Dezember 2002

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 309-XXXV/02

Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Stadtrates vom 20. November 2002
Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 34. Sitzung des Stadtrates vom 20. November 2002.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 310-XXXV/02

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Obdachlosenwohnheimes der Stadt Apolda vom ...

Der Stadtrat beschloß die o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

*

Beschluß-Nr.: 311-XXXV/02

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Obdachlosenwohnheimes der Stadt Apolda (Obdachlosenwohnheimgebührensatzung) vom ...

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 312-XXXV/02

Personalangelegenheit 11/2002

Der Stadtrat beschloß eine Personalangelegenheit.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 313-XXXV/02

Jahresabschluß

Bestattungsinstitut Apolda 2001

Der Stadtrat nahm den Bericht über den Jahresabschluß zum 31.12.2001 zur Kenntnis.

Der Jahresabschluß des Bestattungsinstitutes der Stadt Apolda wurde festgestellt. Die Werkleitung wurde für das Jahr 2001 entlastet.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 314-XXXV/02

Erschließungsvertrag Schwabestraße (LEG)

Der Stadtrat beschloß, die Verwaltung zu beauftragen, einen Erschließungsvertrag mit der LEG zum Wohngebiet Schwabestraße auf der Basis des Baugesetzbuches zu vereinbaren.

Der 10%ige Anteil der Stadt ist ausgewiesen bei einer Erschließungszeit zwischen 2003 und voraussichtlich 2006.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Beschluß-Nr.: 315-XXXV/02

Städtebauförderung

Der Stadtrat bestätigte für den Abbruch der Färberei (Straße des Friedens) die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm als Komplementärmittel zu den Förderungen der Bundesanstalt für Arbeit und GFAW vorbehaltlich der Bestätigung des Landesverwaltungsamtes (LVA). Maßnahmeträger ist die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 316-XXXV/02

Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Fi-

nanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 317-XXXV/02

Auftragsvergabe Erschließungsplanung Erweiterung Gewerbegebiet B 87

Der Stadtrat vergab den Auftrag zur Erschließung für die Erweiterung des Gewerbegebietes B 87 an die Bietergemeinschaft Wolf & Roth GmbH/RoosGrün Planung.

Preisbasis ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

- Anzeigen -

Akku schlapp?



- Batterien und Akkus für fast jedes Gerät
- Akkus prüfen und ersetzen
- Individuelle Spezialakkus
- Firmen-Service

Batterien AKKU^{fit}
Akkus & Service
Montag-Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Akkufit Apolda
Inhaber: Gerd Wilbrecht
Goerdelerstraße 8 • 99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 51 86 67

*Im Amtsblatt
können auch Sie werben!*

Rufen Sie uns an:

650 - 161



Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Telefon
(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t

*Neu * Neu * Neu *

Sicherheitstechnik für jeden Anspruch!



- + Profilzylinder
- + Einsteckschlösser
- + Schließanlagen
- + Nachschlüssel
- + Türverriegelungen
- + Sperrschließungen
- + Türschließer
- + Beschläge...

Neu * Neu



Wir beraten Sie gerne!

FROHE FESTTAGE

**Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Fest
und ein gesundes
neues Jahr.**

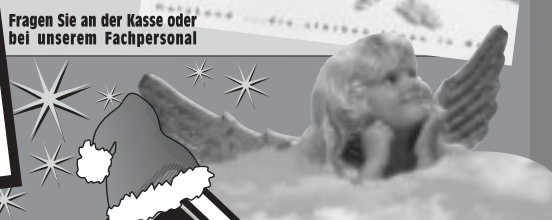
Geschenkgutschein

Die Last-Minute-Idee für den Gabentisch:
ein Geschenk-
Gutschein von:



Fragen Sie an der Kasse oder
bei unserem Fachpersonal

Geschenk-Gutschein



Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preis-
änderungen vorbehalten. Für Druckfeh-
ler übernehmen wir keine Haftung.

Günstiger Mietservice für Maschinen

- Fußboden-Schleifmaschine
"Tornado"
- Fußboden-Randschleifer
- Fußboden-Teilschleifer
- Terhürne Verlegekoffer

Holz Land Integral

Buttstädter Straße 44 · 99510 Apolda

Tel. 0 36 44 / 50 79 60 · Telefax 0 36 44 / 50 79 44

Internet: www.integral-apolda.de · e-mail: info@integral-apolda.de



Die sensationelle Fenster-Neuheiten-Schau von Integral



Erleben Sie die riesige Auswahl an Qualitätstüren

**Riesige Ausstellung!
über 50 Zimmertüren
zum Anfassen!**

Nutzen Sie die Möglichkeit
für ein Beratungsgespräch
in unserem Fachmarkt!



Haustüren in allen erdenklichen Variationen und Farben!

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes
und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Aufmaß-Service
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführung
- Praktischer Zuschnitt-Service
- Vorteilhafter
Liefer-Service
- Fachmännischer
Montage-Service
- Maschinen
Miet-Service



Eigene Produktion!

**Qualität
aus
Thüringen**

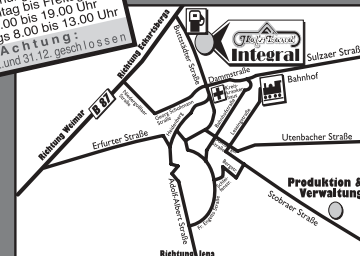


Produktions-Standort



Ausstellung und Verkauf

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Achtung:
Am 24.12 und 31.12. geschlossen



Bei uns jede Woche
von 13.00-16.00 Uhr:

SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung,
keine Beratung-
kein Verkauf!



STADTHALLE APOLDA

Klaue 1 • 99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 50 63 - 0 • Telefax: (0 36 44) 50 63 40
e-mail: info@stadthalle-apolda.de

*Wir wünschen all' unseren Gästen
Geschäftspartnern, Freunden und
Bekannten sowie ihren Familien ein
ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches Jahr 2003.*

*Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute
Zusammenarbeit und Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen!
Die Mitarbeiter der Stadthalle Apolda*



Apoldaer Business Center No.1

Im innerstädtischen Geschäfts-, Büro- und Wohnzentrum **supermoderne Büroflächen**, auch ebenerdig, sowie eine helle, **außergewöhnlich attraktive Atelierwohnung** über zwei Etagen im Dachgeschoss zu sehr günstigem Mietzins ab sofort zu vermieten.

Anfragen im
Apoldaer Business Center No.1
Ackerwand 11-15 bei Herrn Schlacken
oder unter
Telefon: (0 36 44) 56 29 75
Telefax: (0 36 44) 56 29 77.

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Orthopädieschuhtechnik und Sanitätshaus Hoppe

Ihr Meisterbetrieb
Rosa-Luxemburg-Straße 13
99510 Apolda
Telefon 03644 / 56 36 84



*Unserer werten Kundschaft wünschen
wir besinnliche Weihnachten und alles
Gute für das neue Jahr.*



*Wir bedanken uns für
das entgegengebrachte
Vertrauen.*

**Unser Geschäft bleibt vom
23.12.2002 bis 03.01.2003
geschlossen!**

Thommy's Partyservice

> jederzeit

- warme Speisen
- kalte Platten
- gemischte Buffets
- Geschirrverleih

> Anlieferung frei Haus (ab 30,00 € Bestellwert)



**Vorbestellungen erforderlich!
Telefon (0 36 44) 55 07 95**

Thommy's Imbiß und Partyservice GmbH
Utenbacher Grund 125a • 99510 Apolda

EP: Wolf

Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

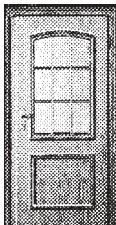
Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

**... regelmäßig
streichen?**

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschlüge und
Stilrahmen passend
zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-
System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-
System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

12 Jahre

„Engels Blütenzauber“

Alexanderstraße 38 • Telefon: (0 36 44) 55 30 37

Und es geht weiter...

mit Trockenfloristik der natürlichen Art.

- ätherische Öle + Duftstäbchen
- Heil- und Schmucksteine (Teelichter)

*Dank für Ihre Treue,
ein gesegnetes Fest und
alle guten Wünsche für 2003.*

Ihr Natur- und Kräuterladen!
(Alles was der Seele gut tut)

Praxis für Krankengymnastik und Massage



*Meinen werten Patienten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr*



Monika Fricke und Mitarbeiterinnen

Stobraer Straße 65 • 99510 Apolda • Im Carolinenheim (öffentlich) Telefon: (0 36 44) 56 39 88
Montag - Freitag 7.00-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr